

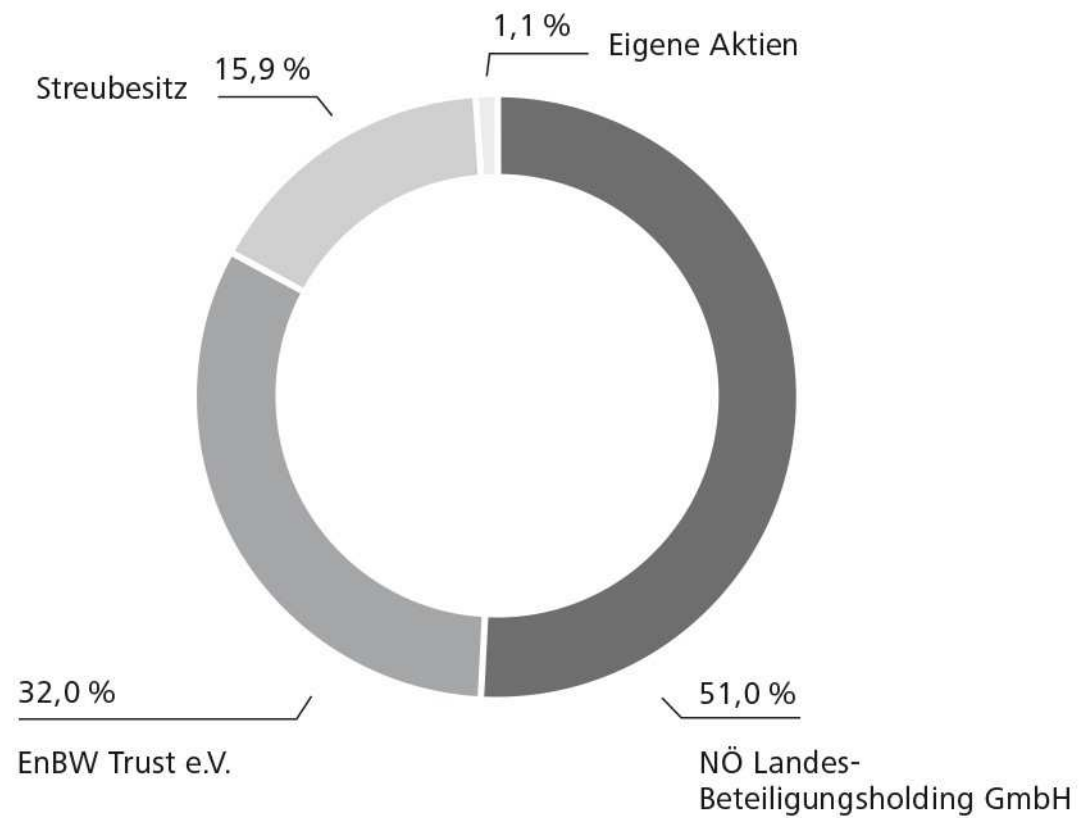
EVN – Energieunternehmen und Umweltdienstleister

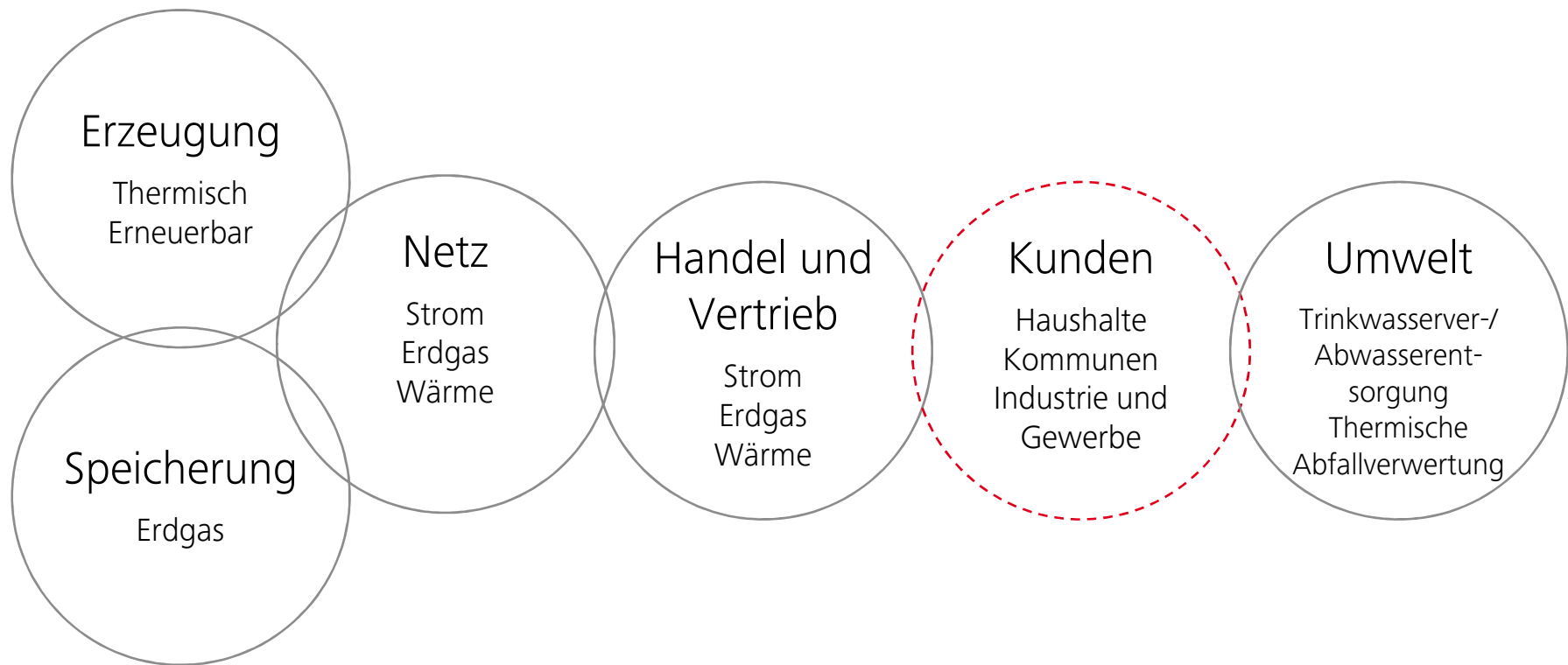
Februar 2017

Aktionärsstruktur der EVN AG



(per 30.9.2016)





Energiegeschäft – 6 Länder



Regulierte Netze	Versorgung Strom	Versorgung Erdgas	Versorgung Fernwärme	Wasserkraft	Windkraft	Photovoltaik	Biomasse	Wärmekraft

Österreich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bulgarien	✓	✓		✓		✓	✓	✓
Mazedonien	✓	✓		✓				
Kroatien	✓		✓					
Deutschland		✓	✓	✓ ¹⁾				✓ ²⁾
Albanien				✓ ³⁾				

1) EVN share: 13 %

2) EVN share: 49 %

3) EVN share: 50 %

Erzeugung



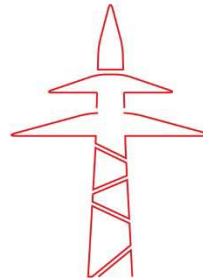
Thermische

1.771 MW

Erneuerbare

618 MW

Netze



Strom

140.000 km

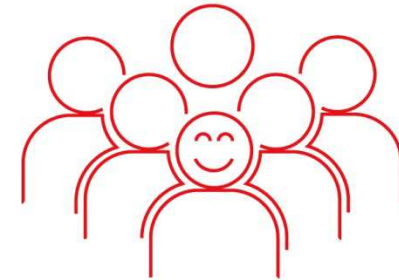
Erdgas

14.900 km

Fernwärme

836 km

Energieversorgung



Strom

3,4 Mio. Kunden

Erdgas

0,3 Mio. Kunden

Fernwärme

0,1 Mio. Kunden

Hoher Anteil regulierter und stabiler Aktivitäten

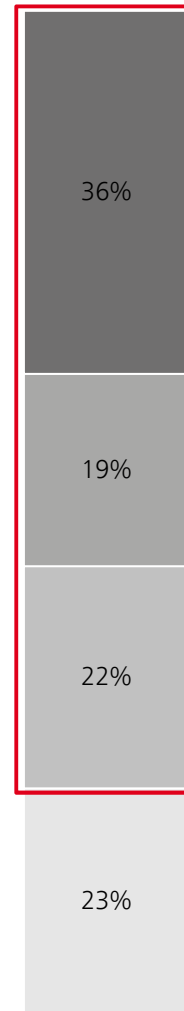


Regulierte Aktivitäten in NÖ

- Verteilnetze Strom
- Verteilnetze Erdgas
- Windkraft

Regulierte Aktivitäten in Südosteuropa

- Verteilnetze Strom
- Stromverkauf
- Energieversorgung (Strom und Fernwärme)



77 % EBITDA-Anteil regulierte und stabile Geschäftsfelder (GJ 2015/16)

Stabile Aktivitäten in NÖ

- Wasserversorgung (2.4 %)
- Fernwärme (5.8 %)
- Thermische Müllverwertung (4.8 %)
- Kabel-TV und Telekommunikation (4.6 %)
- Ergebnisbeitrag der Burgenland Holding (1.6 %)

Nicht regulierte Aktivitäten

- Erzeugung
- Energiehandel und -vertrieb
- Internationales Umweltgeschäft
- Erdgasspeicherung sowie Öl- und Erdgasförderung

Share of EBITDA in 2015/16

Energiebranche im Wandel – EVN's strategische Positionierung an drei Punkten



Investitionsschwerpunkt Netzausbau

- Transport der steigenden, volatilen Strommengen aus erneuerbarer Erzeugung
- Fokus Versorgungssicherheit
- Rund 70 % des 1-Mrd.-Euro-Investitionsprogramms für Netzausbau



Ausbau erneuerbare Erzeugung

- Status (per 30.9.2016): 268 MW installierte Leistung
- Ausbau auf über 300 MW



Thermische Leistung zur Netzstabilisierung

- Reservekapazität gewährleistet Versorgungssicherheit
- Netzstabilisierung in Österreich und Süddeutschland
- EVN-Gaskraftwerke unterstützen Energiewende als „Brückentechnologie“

Erfolgsfaktoren



# 1	Stabiler niederösterreichischer Heimmarkt
# 2	Starke Marktposition in NÖ
# 3	Hoher Anteil regulierter und stabiler Aktivitäten
# 4	Upside-Potential in Südosteuropa
# 5	Diversifizierung durch Umweltgeschäft
# 6	Strategische Beteiligungen
# 7	Stabile Kapitalstruktur

Geschäftsentwicklung 2015/16



	2015/16	+/-
	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	2.046,6	-4,2
EBITDA	604,4	3,6
EBIT	260,4	-2,9
Finanzergebnis	-61,6	-2,1
Konzernergebnis	156,4	5,6
Cash Flow aus dem operativen Bereich	463,0	-3,2
	EUR	
Ergebnis je Aktie	0,88	5,7

→ Umsatz unter Vorjahresniveau

- Rückgang in Südosteuropa durch milden Winter und fortschreitende Liberalisierung
- Anstieg durch stärkeren Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung

→ Verbessertes EBITDA

- Verbesserungen im energiewirtschaftlichen Ergebnis und operative Ergebnissteigerungen in Südosteuropa

→ Rückgang im EBIT

- Wertminderungen im Erzeugungsbereich aufgrund schlechterer Einschätzung der langfristigen Strompreisentwicklung

→ Anstieg im Konzernergebnis

Entwicklung der EVN Aktie im Geschäftsjahr 2015/16



Kursentwicklung der EVN Aktie im relativen Vergleich



- Kursveränderung: +7,1 %
- ATX Entwicklung: +7,9 %
- DJ Euro Stoxx Utilities: +1,2 %
- Dividende je Aktie: 0,42 Euro
- Dividendenrendite¹⁾: 4,0 %
- Börsikapitalisierung¹⁾: 1,9 Mrd. Euro
- Total Shareholder Return²⁾: 7,76 %

1) Kurs per Ultimo September 2016

2) 1989 bis 30. September 2016